

## Sporthalle erstrahlt in Ziegelrot

Bauarbeiten in Weisenbach werden in den Ferien fortgesetzt / Gemeinde hofft auf Einhalten von Zeitrahmen und Kostenplan

**Weisenbach (red)** – Wer an der Weisenbacher Sporthalle vorbeigeht, kann ein reges Treiben feststellen. Insgesamt 19 Gewerke wurden vergeben, an denen oft parallel gearbeitet wird. So sei zwischen den jeweiligen Auftragnehmern und den Planern eine intensive Abstimmung erforderlich, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinde.

An der Außenhülle des Gebäudes wurden zwischenzeitlich neben der Neudeckung des Dachs mit Sandwichplatten die Fassade gedämmt und die roten Tonziegel angebracht. Die Außenfassade ist somit, bis auf das Untergeschoss, weitestgehend fertiggestellt.

Vor wenigen Tagen wurde die auf dem Dach montierte Bürgersolaranlage, bestehend aus 324 Modulen, offiziell eingeweiht (das BT berichtete). Vor dem Hintergrund, klimaneutrale Kommune zu werden, hat die Gemeinde dafür die Dachfläche kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Anlage



Die neue Fassade der Weisenbacher Sporthalle leuchtet in einem Rotton. Die Arbeiten schreiten voran.  
Foto: Gemeinde Weisenbach

wurde durch die Gernsbacher Firma W-Quadrat des Weisenbachers Günter Westermann montiert. Rund 20 Bürger

zeichneten Anteile an dieser Anlage.

Die Vereinsräume im Untergeschoss stehen derzeit für eine

Nutzung nicht zur Verfügung, da darin aktuell Installations-, Bodenbelags-, Maler- und Schreinerarbeiten im Gang

sind. Voraussichtlich in der zweiten Augushälfte werden diese abgeschlossen, so dass die Nutzer der Sportanlagen die Räume wieder als Umkleiden nutzen können, informiert die Gemeinde.

### Trockenbauer arbeiten in Umkleidekabinen

In der Sporthalle selbst ist der Hallenboden nach wie vor abgedeckt, denn noch immer sind die Handwerker dort tätig. Das Netz an der Sporthallendecke konnte entfernt werden, zurzeit werden dort die Deckenstrahlplatten und die LED-Beleuchtung angebracht. Die teilweise losen Kalksandsteine wurden zwischenzeitlich verfügt. Das Anbringen der Prallwände steht noch aus.

In den Umkleidekabinen und Duschen arbeiten derzeit die Trockenbauer, Elektriker, Installateure und die Fliesenleger. Wenn die entsprechenden Vorarbeiten abgeschlossen sind, soll der Elektroverteilerschrank auf der Sporthallen-

ebene wieder in Betrieb genommen werden.

Die Arbeiten an den Außenanlagen stehen noch aus. Jedoch bleibe laut Mitteilung nach dem Zeitplan bis Ende Oktober dafür noch Zeit. Nach aktuellem Stand könne der Zeitrahmen wohl eingehalten werden.

Sanierungsarbeiten brächten immer gewisse Überraschungen oder zusätzliche Arbeiten – verbunden mit zusätzlichen Kosten – mit sich. Erfreulich war daher bei den Vergabeentschlüssen, dass zum damaligen Zeitpunkt eine Kostenunterschreitung von rund 210.000 Euro verzeichnet werden konnte, heißt es seitens der Gemeinde.

Über diesen „finanziellen Puffer“ war man erfreut, denn trotz zwischenzeitlich erfolgter Nachträge, Erweiterungen des Auftragsumfangs oder von Zusatzaufträgen bestehe die Hoffnung, dass der ursprünglich vorgegebene Kostenrahmen von 2,157 Millionen Euro für die Sanierung eingehalten werden kann.

